

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTFB)



05/13
16. April
11. Jahrgang

In 45 Tagen geht´s los:

Jetzt läuft der Feinschliff

Die Tage werden länger, die verbleibende Zeit bis zum Auftakt der **23. Fanfaronade** des Märkischen TurnerBundes (MTB) am 1. Juni im Gegensatz dazu zusehends kürzer.

Im Ergebnis einer aktuellen Bestandsaufnahme seitens der Verantwortlichen des Veranstalters und des Ausrichters wurde in diesen Tagen übereinstimmend festgestellt, dass die wichtigsten Pflöcke eingeschlagen, die notwendigen Verträge unter Dach und Fach sind und die weiteren Vorbereitungen planmäßig verlaufen.

Die teilnehmenden Vereine sind im Besitz des Gesamtablaufplans (*siehe Anlage S. 9 dieser Ausgabe*) und erhalten demnächst die Detailplanungen für ihre Anreise sowie für die einzelnen Höhepunkte (Eröffnung, Weltrekordversuche, Siegerehrung, Sportlerball etc.) vor Ort.

Wir informieren in dieser Ausgabe über ...

- *dieses und jenes, rund um die Fanfaronade 2013 - S. 3*
- *wichtiges aus dem Fachbereich MSW des MTB/BTFB und anderer Landesverbände - S. 4*
- *die Bedeutung der Gymcard; unser kleiner Vereinstipp - S. 6*
- *Termine/Events in Brandenburg/Berlin und darüber hinaus - S. 6*
- *den Gesamtablauf der Fanfaronade 2013 in Potsdam - S. 9*

Mehr als 900 Aktive aus 28 Vereinen werden in 45 Tagen punkt 10:00 Uhr am traditionellen Weltkindertag vom „Sportpark Luftschiffhafen“ Besitz ergreifen und zunächst einen Weltrekordversuch für GUINNESS BUCH RECORDS in Angriff nehmen. Es geht um „die längste Linie von Fanfarenbläsern“.

Nach einem kurzen Eröffnungszeremoniell gehen danach sofort die Spielmannszüge, die in der Offenen Klasse um den „Pokal der Landeshauptstadt Potsdam“ kämpfen, an den Start zum Marschwettbewerb.

Mehr als sieben Stunden gibt es dann Musik und Bewegung pur, bevor gegen 17:00 Uhr für alle Beteiligten die abschließende Siegerehrung erfolgt.

(Besch)

Die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und noch mehr aktuelle Informationen für 2013 unter
www.mtb-fanfaronade.de

Rund um die FANFARONADE:

Jeder Mitbewerber ist auch ein Freund

Strahlender Sonnenschein, angenehme, keine Schweiß treibenden Temperaturen, gut besetzte Zuschauerränge, froh gelaunte, erwartungsvolle Musikfreunde und Fans sowie optimal vorbereitete Vereine sind wichtige Zutaten für eine stimmungsvolle, erfolgreiche und in langer Erinnerung bleibende Fanfaronade.

So war das im Vorjahr am 9. Juni in Strausberg, und so soll es auch 2013 am 1. Juni im Potsdamer „Sportpark Luftschiffhafen“ werden.

Eine hohe Doppelbelastung für den Ausrichter

Bleiben wir also optimistisch, wünschen den startenden Vereinen, dem internationalen Wertungsgericht, den ganz bestimmt zahlreichen Zuschauern und nicht zuletzt insbesondere den Organisatoren der 23. Auflage der Fanfaronade des Märkischen TurnerBundes (MTB) alles Gute und Erfolg.

Apropos Organisatoren: Der Fanfarenzug des KSC Strausberg war im Vorjahr der erste Verein, der sich nach einem immerhin sieben Jahre währenden Agenturmanagement in Cottbus wieder dieser keineswegs einfachen Doppelherausforderung stellte. Und die lautet im Klartext: Ein Großereignis in allen Details und mit allen Eventualitäten behaftet, mit Unterstützung aller Vereinsmitglieder sowie zahlreicher freiwilliger Helfer organisatorisch optimal vorzubereiten. Und darüber hinaus mit einem hohen zusätzlichen Zeit- und Kraftaufwand den eigenen Wettkampfzug musikalisch und choreografisch so fit zu machen, dass am Ende eines langen (Wettkampf)Tages das bestmögliche Ergebnis steht.

Respekt vor den Leistungen Anderer

Nach den teilweise recht störenden, nicht immer sachlichen und leider auch unfairen Aktionen so genannter Fans während der Wettkämpfe im Cottbuser „Stadion der Freundschaft“, war 2012 in Strausberg wieder eine saubere, sportliche Atmosphäre eingekehrt. Es war zu spüren: Der Mitbewerber ist zwar mein sportlicher Gegner, aber auch mein Freund. Alle Teilnehmer wurden mit Beifall begrüßt, ihre Darbietungen gewürdigt und zum Abschied gab es freundliche Worte auf ein baldiges Wiedersehen. Und das gibt es nun im Juni in Potsdam. Hoffen wir gemeinsam, dass es an die erfolgreiche Bilanz von Strausberg anschließt.

Seitens der Organisatoren bestehen ganz sicher keine Zweifel. Denn wer bereits zwei Weltmeisterschaften perfekt gemanagt hat und ein guter Gastgeber für vier Fanfaronaden war, kann aktuell aus einem gut gefüllten Erfahrungspool schöpfen.

Freuen wir uns deshalb gemeinsam auf einen weiteren Höhepunkt in der nunmehr 23-jährigen Geschichte der Fanfaronade des Märkischen TurnerBundes (MTB) am 1. Juni dieses Jahres in Potsdam.

(Bernd Schenke)

* * * * *

Ein bisschen „prahlen“ darf man schon

In der „Märkischen Allgemeinen Zeitung“ - Stadtausgabe Potsdam vom 2. April 2013 - hatte sich Herr Adalbert Malchow aus der brandenburgischen Landeshauptstadt in seiner Leserschrift daran gestoßen, dass der Märkische TurnerBund (MTB) für seine nunmehr immerhin schon 23. *Offene Meisterschaft für Naturtonfanfarenzüge* am 1. Juni den Begriff „Fanfaronade“ verwendet.

Er bemühte dann auch gleich die beiden Dichter-Genies Goethe und Schiller, die sich im Grabe herumdrehen würden, wenn sie von einer derartigen Entfremdung der Deutschen Sprache wüssten. Denn, das aus dem Französischen stammende Wort „Fanfaronade“ bedeute so viel wie „Prahlerie“.

Nun denn, allzu viel gibt es dazu nicht zu sagen. Der Begriff wird seit Ende der 90er Jahre als sog. Dachmarke vom Märkischen TurnerBund genutzt und von den Medien ebenso verwendet - weil der ursprüngliche Name zu lang war/ist - und wurde seit mehr als 15 Jahren sowohl national als auch international erfolgreich eingeführt.

In Deutschland und Europa weiß man, was sich hinter diesem jährlich an Interesse und Bedeutung wachsenden Ereignis verbirgt. Und in Übersee wurde im Vorjahr „nachgezogen“, in dem die World Association Marching and Show Bands (WAMSB) - mit Sitz in Kanada - eben dieser „Fanfaronade“ den Status eines Qualifizierungswettkampfes für die Weltmeisterschaft zuerkannte.

Ich denke, darauf dürfen alle Beteiligten, auch der Märkische TurnerBund als Veranstalter, stolz sein. Und ganz so weit entfernt ist das ja nun auch nicht von einer gewissen bescheidenen „Prahlererei“.

(Bernd Schenke)

* * * * *

Die etwas andere Eröffnung

Die Fanfaronade 2013 beginnt im Gegensatz zu ihren 22 Vorgängern mit einem besonderen Auftakt.

Am 1. Juni werden die teilnehmenden Vereine nicht wie sonst üblich in Marschformation das weite Stadionrund des „Sportparks Luftschiffhafen“ betreten und auf dem grünen Rasen zum Eröffnungszeremoniell Aufstellung nehmen.

Diesmal kommen die Bläser aller angereisten Fanfarenzüge in Doppelreihe ins Stadion, werden am Zugang gezählt, positionieren sich in einer Linie, um danach den ersten Weltrekordversuch des Tages zu starten: *Die längste Linie von Fanfarenbläsern*.

Der zu brechende Rekord steht bei 91 Fanfarenbläsern, aufgestellt von der Königlichen Garde zum 90. Geburtstag der Queen.

Veranstalter - Märkischer TurnerBund (MTB) - und Ausrichter (SG Fanfarenzug Potsdam) der 23. Fanfaronade gingen bei Inangriffnahme des Vorhabens zunächst davon aus, dass sich aus den zum Wettbewerb startenden Vereinen in der 1. und 2. Division mehr als 300 Bläser rekrutieren, die diesen Rekordversuch zum Erfolg führen können.

Nach Eingang der Meldebögen bis 28. Februar konnten Veranstalter und Ausrichter die stattliche Anzahl von 25 Fanfarenzügen (davon 11 Starter bei den Wettbewerben) mit 822 Aktiven, darunter mehr als 430 Bläser registrieren, die allesamt zum Weltrekordversuch starten wollen.

Wer an dieser Stelle einigermaßen optische Vorstellungen entwickeln kann wird konstatieren, dass mit dieser Zahl echte Probleme verbunden sind. Denn wie sollen fast 430 Personen mit einer Naturtonfanfare - die auch noch eine Minute lang gespielt werden muss - in einer Linie Platz finden, wenn von der Außenbahn der einen Kurve bis zur Außenbahn der anderen Kurve der Stadionlaufbahn nur rund 200 Meter Abstand verfügbar sind? Das zu lösen ist jetzt Aufgabe der Verantwortlichen.

Anzumerken bleibt damit im Zusammenhang, dass diese Situation logischerweise zur Folge hatte, dass den Vereinen, die den Meldetermin 28. Februar nicht eingehalten hatten, um ihre Teilnahme am Weltrekordversuch offiziell zu bekunden, keine Chance zur Mitwirkung eingeräumt werden konnte.

Dass zu verstehen sollte nicht schwer sein. Und ein Orakeln über wenn und aber, hätte oder könnte ist ebenso unangebracht. Die einzig richtige Erkenntnis kann nur heißen: das nächste Mal einfach Termine einhalten.

(Bernd Schenke)

* * * * *

Auftaktveranstaltung in Potsdam

Der **"Tag der Musik"** ist die bedeutendste und bundesweite einheitliche Aktion für alle organisierten Musikanten in Deutschland. Auftakt für das Land Brandenburg ist seit einigen Jahren die "Fanfaronade" des Märkischen TurnerBundes (MTB).

Auch in diesem Jahr wird das am 1. Juni in Potsdam wieder so sein, wenn sich Musiker aus sieben Bundesländern treffen.

(LMR/FBV MTB)

* * * * *

Komponist „gefunden“

Mehr durch Zufall ist es gelungen, den über viele Jahre unbekannt gebliebenen Kompo-

nisten für den wiederum recht bekannten Fanfarentitel "*Marsch der Freundschaft*" ausfindig zu machen. Es handelt sich um **Andreas Hildebrand** aus Delitzsch bei Leipzig.

Er schrieb in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts diesen Titel während seiner Mitgliedschaft im Fanfarenzug TSV Leipzig Nordost. Der Titel wurde in der Folge Pflichtmarsch im DTSB der DDR und wird nach 1990 häufig bei Events im gemeinsamen Spiel aller Vereine zu Gehör gebracht. So auch im Rahmen des geplanten Weltrekordversuchs am 1. Juni in Potsdam.

(FBV MSW)

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder
www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
oder www.tumubb.de

Aus dem MTB/BTFB und anderen Landesfachverbänden:

Neuer Vereinsvorstand

Der **Spielmannszug 1925 Potsdam-Babelsberg e. V.** hat einen neuen Vorstand. Den Vorsitz führt *Holger Merkart*. Er ist unter mail@spielmannszug-babelsberg.de; Tel 0331 861900 und postalisch in 14478 Potsdam, Moosfenn 26 zu erreichen.

Die **Märkische Schalmeyenkapelle 1958 Brandenburg e. V.** hat auch eine Veränderung im Vorstand vollzogen. Die stellv. Vorsitzende *Christina Knoblauch* amt. ab sofort bis auf Weiteres als Vorsitzende. Nadine Wegerer lässt ihr Amt als Vorsitzende aus gesundheitlichen Gründen bis auf Weiteres ruhen. C. Knoblauch ist tel. unter 0151 24021650 und christina.knoblauch@gmx.de erreichbar.

(FBV MSW)

* * * * *

Genügend Zeit zur Diskussion

Entgegen der bisherigen Absicht, den Vorschlag für die **zukünftige Gestaltung von Events** - wie Landesmeisterschaften etc. - in Brandenburg-Berlin mit den Vorständen der Vereine/Abteilungen noch im April/Mai zu diskutieren, hat der Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB beschlossen, auf Grund von Anträgen aus den Vereinen dieses Vorhaben auf den Spätsommer zu verlegen. Das Diskussionspapier ist den Vereinen/Abteilungen inzwischen zugegangen und kann dort ausführlich vorberaten werden.

(FBV MSW)

* * * * *

Ein klingender Jubiläumsstrauß

Der **Lausitzer Verband für Musik und Spielmannswesen (LVMS)** e. V. hatte für den 13. April zu seinem **20. Musikfest** nach Senftenberg in die Niederlausitzhalle eingeladen.

Mehr als 450 Zuschauer begrüßten zehn Vereine der Region mit rund 350 Aktiven zu einem kurzweiligen Nachmittag. Für die Mehrzahl der Musiker war es gewissermaßen der Saisonauftakt. Die Fanfarenzüge aus Großräschen und Marga nutzten die Gelegenheit als erste Standortbestimmung im Hinblick auf ihren Start zur 23. Fanfaronade am 1. Juni in Potsdam.

Nach den Begrüßungsworten vom *Mitglied des Bundestages (MdB) und Präsidenten des Landesblasmusikverbandes Brandenburg (LBMV), Prof. Dr.-Ing. Martin Neumann*, gestalteten die Spielmanns- und Fanfarenzüge und das Schalmeyenorchester Tettau-Frauendorf in Anwesenheit von Bernd Schenke, Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB), drei unterhaltsame Stunden und überreichten auf ihre Weise einen klingenden Jubiläumsstrauß.

Alle auftretenden Vereine wussten auf ihre Art zu gefallen. Bei den Spielmannszügen wechselten traditionelle Titel moderne Melodien ab. Die Schalmeyen spielten mit ihrer

Drei-Generationenbesetzung immer wieder gern Gehörtes. Musik und Bewegung dominierten und harmonierten bei den Fanfarenzügen.

Bemerkenswert waren die Auftritte des Spielmannszuges der SV Elsterwerda 94 mit nur 15 Aktiven und der Calauer Fanfaren, die an sich noch in der Gründungsphase stehend bereits ein beachtliches Niveau anboten.

Zum gemeinsamen Finale nahmen alle Vereine aus den Händen des Vorsitzenden des LVMS, Mario Roth, ein Erinnerungspräsent entgegen. Der bedankte sich bei den umsichtigen Organisatoren des Festes und bei allen Musikern für die gelungene Geburtstagsfeier und lud gleichzeitig zum 21. Musikfest im Frühjahr 2013 ein.

Mit dem Titel "Märkische Heide" endete die offizielle Jubiläumsfeier, die am Abend mit Disco-Rhythmen, Tanz und angeregten Gesprächen ausklang.

(Besch)

* * * * *

Kein Training und trotzdem große Teilnahme

Der 13. April dieses Jahres war für die Mitglieder des **Strausberger Fanfarenzuges** ein besonderer Tag. Obwohl kein Training angesetzt war, kamen 101 Mitglieder in das Jugendsporthaus. Hauptgrund war eine Blutspendenaktion in Zusammenarbeit mit der Haema Blutspende.

Aus unterschiedlichen und verständlichen Gründen konnten nicht alle Erschienenen ihr Blut spenden, aber von 75 wurde der wichtige „Lebenssaft“ zwischen 10:00 und 15:00 Uhr abgenommen. Und diese Hilfsaktion für Andere brachte dem Verein zudem eine beachtliche Summe in die Vereinskasse.

Die unerwartet hohe Anzahl von Spendern führte zwischen Anmeldung und Spende bis zu drei Stunden Wartezeit. Denn die Haema Blutspende war überrascht vom großen Ansturm. Doch die Wartezeit wurde sinnvoll und auf unterschiedliche Weise von den Verantwortlichen genutzt.

Während die einen Blut spendeten, absolvierten andere im selben Gebäude ihre D1-Prüfung - übrigens schon die zweite in diesem Jahr im Verein.

Und dann gab es noch sog. Schnuppertage, an denen sich interessierte Kinder und Jugendliche aus der Umgebung Strausbergs an verschiedenen Instrumenten ausprobieren und erste Grundlagen des Fanfare Blasens oder Trommelns erlernen konnten. Nicht nur neuer Nachwuchs wurde durch diese Tage gewonnen. Auch die Vereinsmitglieder konnten an diesen Schnuppertagen teilnehmen, Elemente aus Show und Marsch wie Ausfallschritte und richtiges Kurvenlaufen erlernen, trainieren, verfeinern und festigen.

Für diesen gelungenen Tag geht ein großer Dank an alle Ausbilder, an die Haema Blutspende und die „Versorger“ vom E-Center Strausberg, die allesamt diesen erfolgreichen Tag ermöglichten.

(Katja Fischer)

* * * * *

Sachsen-Anhalt sucht seine Landesmeister 2013

Jeder Ton muss sitzen, Melodie und Rhythmus müssen im richtigen Takt miteinander musizieren; Gleichschritt, Seitenrichtung und Vordermann, keiner darf aus der Reihe tanzen. Exaktheit und musikalisches Können sind einfach gefragt und gefordert, bei der Landesmeisterschaft der Spielmanns- und Fanfarenzüge von Sachsen-Anhalt.

Die 23. Auflage findet am 22. Juni dieses Jahres auf dem Gelände des Parkhotels in Meisdorf (Stadt Falkenstein) statt. Ausrichter ist der SV Germania 1928 Meisdorf e. V. Mehr als 400 Aktive aus 13 Musikformationen ermitteln den Landesmeister in den Kategorien Fanfarenzüge, Spielmannszüge-Nachwuchs und Spielmannszüge-Erwachsene. Ab 13:00 Uhr können sich die Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Von Pop, Musical über Volkstümliches bis hin zur traditionellen Marschmusik wird für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Ein Höhepunkt ist der Auftritt des „Veteranen“-Spielmansszuges des Landes Sachsen-Anhalt. Rund 80 Spielleute aus verschiedenen Vereinen des Landes wollen beweisen, dass sie auch im reiferen Alter noch richtig auf die „Pauke“ hauen können. Im Anschluss an die Siegerehrung gibt es im Schützenhaus einen zünftigen Sportlerball. Weitere Informationen zur Landesmeisterschaft unter www.spielleute-sachsen-anhalt.de.

(Maik Thiemrodt)

Unser kleiner Vereinstipp:

Die GYMCARD ist mehr als eine Plastikkarte

Rund 20 000 Turnvereine in ganz Deutschland, mehr als 100.000 Übungsleiter, mehrere Hunderttausend ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter und fast 5 Millionen Mitglieder - das ist die starke Gemeinschaft im Deutschen Turner-Bund (DTB) e. V. und seinen Landesturnverbänden.

Gemeinsam mehr erreichen

Das ist das erklärte Ziel mit der GYMCARD. Sie der kostenfreie Mitgliedsausweis für Vorstandsmitglieder, Übungsleiter, ehren- oder hauptamtlich Tätige und die Mitglieder von Turnvereinen/-abteilungen. Sie gibt allen Inhabern in Form von *Preisvorteilen* und *Expertenwissen* einen Mehrwert im Verein.

Die GYMCARD steht für Preisvorteile und Expertenwissen in den Bereichen

- mehr Bildung und Wissen,
- mehr Gymnastik und Fitness,
- mehr Begegnung und Erlebnis.

Expertenwissen erhalten GYMCARD-Inhaber über die GYMCARD-Wissensplattform, die gemeinsam mit namhaften Partnerunternehmen über verschiedene Themenbereiche wie *Bewegung, Gesundheit, Ernährung, Trinken* sowie *Schutz und Prävention informiert*. Es erwarten Sie regelmäßig neue Beiträge zu den verschiedenen Themen, die sich an aktuellen Entwicklungen oder saisonalen Besonderheiten orientieren und 14-tägig neue *DTB-Ratgeber*.

Auch als Sportausweis nutzbar

Zielgruppenspezifische Inhalte zur Unterstützung Ihrer Tätigkeit als Übungsleiter oder Trainer, wie Stundenbilder oder Plakatvorlagen, erhalten Sie als *Premium-Inhalte* nach Ihrem Log-In im GYMCARD-Portal.

Alle Preisvorteile finden Sie in der GYMCARD Vorteilswelt, darunter attraktive Partnerangebote sowie 14-tägig wechselnde *GYMCARD Specials*.

Des Weiteren ermöglicht die GYMCARD die vergünstigte Teilnahme an mehr als 3000 *Veranstaltungen* sowie an *Aus- und Fortbildungsmaßnahmen* des DTB und des MTB.

Neben den zahlreichen GYMCARD-Angeboten können GYMCARD-Inhaber als besonderes Bonbon auch die Angebote des Deutschen Sportausweises nutzen (mehr dazu unter www.DOSB.de).

(DTB/Besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2013 bis 2014

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften. Viele Vereine bieten darüber hinaus in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse, wie Jubiläen u. a. m. zu verweisen.

„der *tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer, **mehr als 480 Vereine und Einzelabonnenten** bundesweit sowie in Österreich; und die Anzahl steigt laufend.

Also, was gibt es Neues und Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum am Schluss dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2 0 1 3

Mai

1. Saisoneroöffnung der SG Fanfarenzug Potsdam im „Stadionpark Luftschiffhafen“ in Potsdam
3. Beratung des Fachbereichsvorstandes MSW des MTB/BTFB in Berlin
9. bis 12. Bundesmusikfest der BDMV mit „Offener offizieller Deutscher Meisterschaft“ in Chemnitz
18. bis 25. Internationales Deutsches Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar

Juni

1. **23. Fanfaronade des Märkischen TurnerBundes mit Weltrekordversuch und WM-Qualifikation im „Sportpark Luftschiffhafen“ in Potsdam**
- 7./9. Landesmeisterschaft Sachsen in Coswig
14. bis 16. 45. Internationales Musikfest in Hirschfeld
14. bis 16. 8. Internationales Musikfest in Komptendorf
22. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Meisdorf (Harz)
29. Landesmeisterschaft Thüringen in Gera
- 29./30. Feierlichkeiten zum 50. Gründungsjubiläum des Fanfarenzuges Hoyerswerda

Die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und aktuelle Informationen für 2013 unter www.mtb-fanfaronade.de

Juli

4. bis 29. World Music Contest (WMC) in Kerkrade (Niederlande)

August

23. Beratung des Fachbereichsvorstandes MSW des MTB/BTFB in Berlin

September

13. bis 15. 2. Musikfest der Groitzscher Spielleute e. V.
- 13./14. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Friedland
21. 3. Brandenburger Spielleute open air in Paaren im Glien

Oktober

25. Beratung des Fachbereichsvorstandes MSW des MTB/BTFB in Potsdam
26. 6. Mitgliederversammlung des FB Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB in Potsdam
- 26./27. [LandesWorkShop des MTB/BTFB in Potsdam](#)

November

1. bis 3. Trainingslager des AuswahlOrchestersSchalmeien (AWO) in Dessau

2 0 1 4

Juni

13. bis 15. 2. Landesturnfest Brandenburg des MTB in Brandenburg a. d. H.
14. 24. Fanfaronade des MTB in Brandenburg a. d. H.

Juli

4. 8. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannzüge in Helbra

September

13. 50jähriges Gründungsjubiläum des Fanfarenzuges Greiz e. V.

Oktober/November/Dezember

- N. N. 9. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes in Potsdam

2 0 1 5

- März/April** 3. Brandenburger Sport- und Fitness-Kongress in Lindow/Mark
(MTB/BTFB)
-

Impressum

„*der tambour*“ - Ein Newsletter für Turnermusiker und Musikfreunde bundesweit.

Herausgeber:

Märkischer TurnerBund (MTB), Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen im Zusammenwirken mit dem Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB).

V. i . S. d. P. und Redaktion:

Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes und amt. Landesfachwart Musik und Spielmannswesen; besch@aol.com.

Bezug:

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug von „*der tambour*“ sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.


Fanfaronade 2013

Gesamtzeitplan

Zeit	Aktivität
Bis 08:30 Uhr	Anreise der Vereine
09:00 Uhr	Wettkampfbesprechung: Wertungsrichter, Stabführer und Vereinsvertreter; Einlass der Zuschauer ins Stadion
09:30 Uhr	Stellen der Vereine zum Einmarsch Eröffnung und zu den Weltrekordversuchen
09:55 Uhr	Beginn der Eröffnung mit Einmarsch der Vereine
10:00 Uhr	ERÖFFNUNG und Weltrekordversuche
11:15 Uhr	Marschwettbewerb - Offene Klasse 1. Vereinspräsentation Friedländer Fanfarenzug „Friederike Krüger“ e. V. Marschwettbewerbe - 2. Division - 1. Division 2. Vereinspräsentation Fanfarenzug Querfurt e. V. Showwettbewerbe - Offene Klasse - 2. Division - 1. Division 3. Vereinspräsentation Oldie-Fanfarenzug Hohen Neuendorf e. V.
16:30 Uhr	Stellen der Vereine zum Einmarsch zur Siegerehrung
16:50 Uhr	Einmarsch zur Siegerehrung
17:00 Uhr	SIEGEREHRUNG
18:00 Uhr	Veranstaltungsende
19:30 Uhr	Beginn Sportlerball (Ende 24:00 Uhr)